

**ifo Beschäftigungsbarometer**  
**Ergebnisse der ifo Konjunkturumfragen im Januar 2022**

## ifo Beschäftigungsbarometer gibt nach

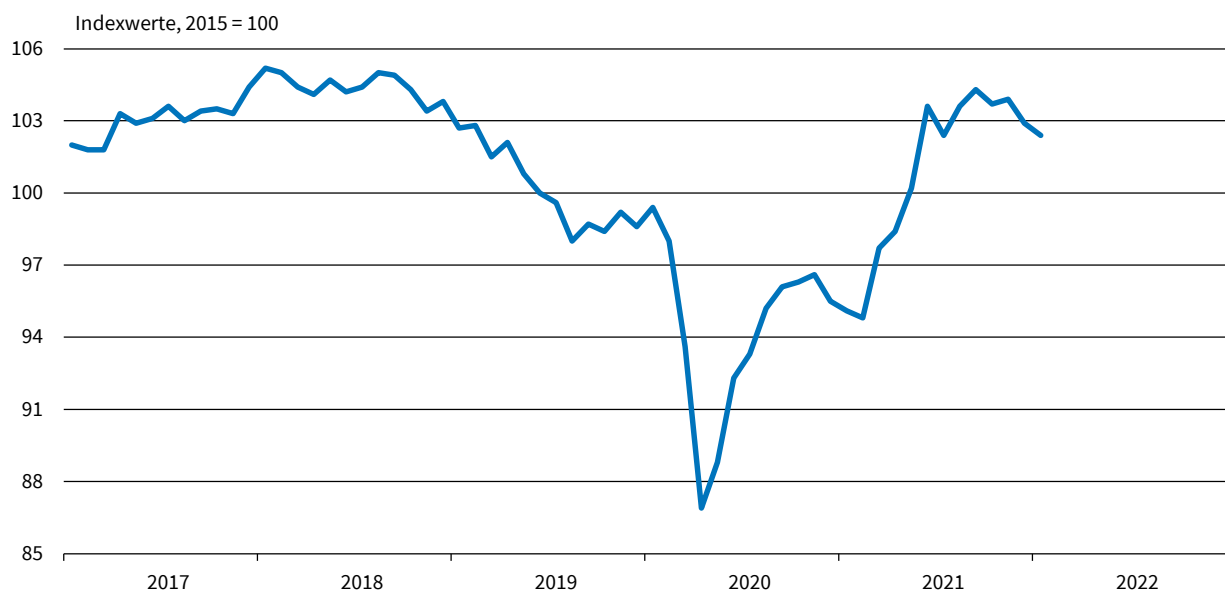
München, 27. Januar 2022 – Die Bereitschaft der deutschen Unternehmen, Personal einzustellen, hat abgenommen. Das ifo Beschäftigungsbarometer sank im Januar auf 102,4 Punkte, nach 102,9 Punkten im Dezember. Insbesondere im Gastgewerbe und bei den Veranstaltern planen die Unternehmen eher Entlassungen als Einstellungen.

In der Industrie legte das Beschäftigungsbarometer zu. Insbesondere Firmen im Maschinenbau und in der Elektroindustrie suchen viele neue Mitarbeiter. Ein Lichtblick sind auch die IT-Dienstleister, die weiter kräftig einstellen. Dagegen haben die Dienstleister insgesamt ihre Personalplanungen nochmals merklich nach unten korrigiert. Im Handel gibt es im Moment nur wenige Unternehmen, die ihre Mitarbeiterzahl ausweiten möchten. Gleiches gilt auch für das Baugewerbe.

**Ansprechpartner: Klaus Wohlrabe – Tel. 089 / 9224-1229 – [Wohlrabe@ifo.de](mailto:Wohlrabe@ifo.de)**

### ifo Beschäftigungsbarometer Deutschland<sup>a</sup>

Saisonbereinigt



<sup>a</sup> Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Januar 2022.

© ifo Institut

### ifo Beschäftigungsbarometer Deutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

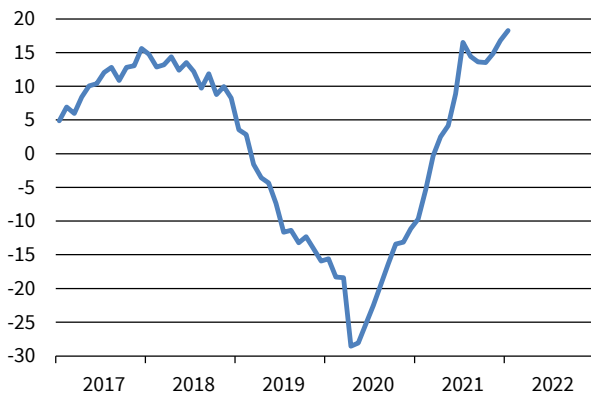
Monat/Jahr	01/21	02/21	03/21	04/21	05/21	06/21	07/21	08/21	09/21	10/21	11/21	12/21	01/22
Barometer	95,1	94,8	97,7	98,4	100,2	103,6	102,4	103,6	104,3	103,7	103,9	102,9	102,4

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

**ifo Beschäftigungsbarometer nach Wirtschaftsbereich**  
 Salden, saisonbereinigt

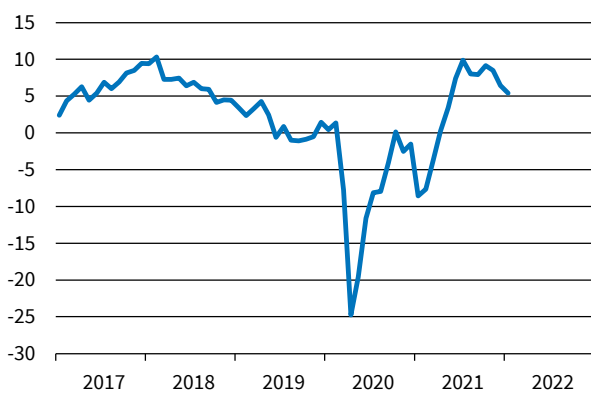
**Verarbeitendes Gewerbe**



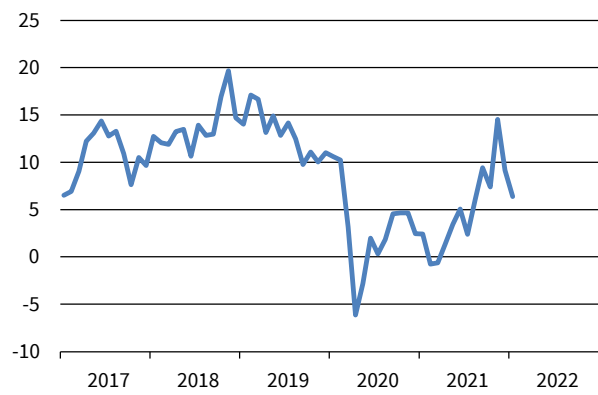
**Dienstleistungssektor**



**Handel**



**Bauhauptgewerbe**



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Januar 2022.

© ifo Institut

**ifo Beschäftigungsbarometer nach Wirtschaftsbereich** (Salden, saisonbereinigt)

Monat/Jahr	01/21	02/21	03/21	04/21	05/21	06/21	07/21	08/21	09/21	10/21	11/21	12/21	01/22
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	-9,7	-5,3	-0,3	2,5	4,2	8,9	16,5	14,4	13,6	13,5	14,8	16,8	18,3
<b>Dienstleistungssektor</b>	-0,4	-3,6	4,1	4,2	9,2	18,5	10,4	16,0	18,5	16,0	15,7	12,5	10,6
<b>Handel</b>	-8,6	-7,7	-3,7	0,3	3,4	7,4	9,9	8,0	7,9	9,1	8,5	6,5	5,4
<b>Bauhauptgewerbe</b>	2,4	-0,8	-0,6	1,3	3,4	5,1	2,4	6,1	9,4	7,4	14,5	9,1	6,4

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über [www.ifo.de/langereihen](http://www.ifo.de/langereihen) abgerufen werden.

Das ifo Beschäftigungsbarometer basiert auf ca. 9.000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, des Groß- und Einzelhandels und des Dienstleistungssektors. Die Unternehmen werden gebeten ihre **Beschäftigtenplanungen** für die nächsten drei Monate mitzuteilen. Sie können ihre Planungen für die Zahl der Beschäftigten für die nächsten drei Monate als "zunehmen", "gleich bleiben" oder "abnehmen" kennzeichnen. Der **Saldowert** der Planungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "zunehmen" und "abnehmen". Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

Das ifo Beschäftigungsbarometer wird vom ifo Institut exklusiv für das *Handelsblatt* berechnet.